

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
Anatoli Domaschnew, St. Petersburg Verifikation der diastratischen Bildungen im Deutschen	5
Dzintra Lele-Rozentāle, Ventspils Westfälische Identität der Rigenser: Wirklichkeit oder Mythos? Untersucht anhand des Schragens der großen Gilde von 1354	23
Ineta Balode, Riga Lexikalisch-semantische Besonderheiten im geschriebenen baltischen Deutsch. Eine Fallstudie: „Tagesfahrt nach Karlsruhe an der Ammat“ (1794) von Gustav J. Buddenbrock	35
Dania Asfandiarova, Ufa/Frankfurt a. d. Oder Werden Sprachmischung und Sprachausgleich in der deutschen Sprachinsel Prišib/Aleksejevka (Baschkortostan, Russ. Föderation) vom sozialen Status der Sprechergemeinschaften bestimmt?	51
Arne Ziegler, Münster Hochdeutsch, Mundart, Misturado, Portugiesisch: Zur Sprachverwendung in südbrasilianischen Gemeinden	63
Ursula Föllner, Magdeburg Sozialer Status als eine Dominante der Dialektbewertung – erörtert am Beispiel des Niederdeutschen in Sachsen-Anhalt	79
Anja Hampel, Rostock Zur Schriftlichkeit der Handwerker im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rostock	93
Anja Voeste, Potsdam Buchungspraxis und Sprachwahl im lateinisch-niederdeutschen Kaufmannsbuch Vickos von Geldersen (vor 1368 – 1411)	103
Rüdiger Kröger, Oldenburg Die geschäftlichen Aufzeichnungen des Jobst Goldtschmid aus Hameln	115
Jörg Meier, Bochum „Der christliche Berg- und Hüttenmann“. Soziolinguistische Studien zur Sprache eines Erbauungsbuches für Bergleute im 19. Jahrhundert	129

Lenka Vaňková, Ostrava Zur Wiedergabe des Verhältnisses von Autor und Adressat in frühneuhochdeutschen medizinischen Texten	139
Britt-Marie Schuster, Gießen Die Entstehung und Entwicklung der psychiatrischen Fachsprache im 19. Jh.: Von der präskriptiven Anthropologie zur ärztlichen Beschreibung	151
Elisabeth Berner, Potsdam <i>Männer können bei der weiblichen Erziehung unmöglich alles allein ausführen</i> Neue Aspekte der Genderforschung und ihre Nutzbarkeit für die historische Frauensprachforschung	167
Gisela Brandt, Berlin Zum Einfluß des sozialen Status auf Textsortenwahl und Textgestaltung bei Ursula Pfaffinger (um 1500)	181
Kirsten Sobotta, Magdeburg Variante sprachliche Perspektiven in autobiographischen Erzählungen von Frauen über ihr Leben vor und nach der Wende	197
Irmtraud Rösler, Rostock Die sprachliche Reflexion des sozialen Status in den Tagebüchern des Herzogs Adolf Friedrich I von Mecklenburg	211
Sigita Barniškienė, Kaunas Soziale Seme in den Schriften „Baltisches Allegro“ und „Nida – Nidden – Neringa“ von Archibald Bajorat	227
Jörg Riecke, Gießen Zur Sprache der Opfer des Nationalsozialismus: Oskar Rosenfelds Aufzeichnungen aus dem Ghetto Lodz	237
Kornelia Pape, Magdeburg Vorübergehendes Anders-sein-Können – Parlamentarier aus Ost und West im Streit um die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt	255
R. Steinar Nybøle, Halden <i>Wente eyn man is van vaster complexien wan eyne vrouwe</i> Zum sozialen Status der Frau im „Reynke de Vos“	271
Ingmar ten Venne, Rostock 22 Briefe – den Feind der Stadt, Hans Schade, betreffend (1465 – 1471) Der soziale Status des Hans Schade aus der Sicht seines Umfeldes	283
Historische Soziolinguistik des Deutschen [= HSDL] Überblick über die 1994 – 2001 erschienenen Konferenzbände und Beiträge	295